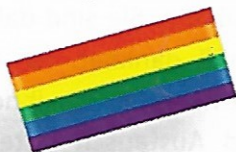


**Der Berliner Be-
zirk Steglitz-
Zehlendorf
plant
schwul-lesbische
Angebote in der
Freizeitstätte
Süd**



Stammtische sowohl für Lesben als auch für Schwule sollen regelmäßig angeboten werden.

Frauenliebende Frauen und schwule Männer waren in der Vergangenheit sowohl öffentlichen Anfeindungen als auch staatlicher Verfolgung ausgesetzt. So wurde die Vorschrift im Strafrecht, die Homosexualität unter Strafe stellte und noch aus der Zeit des Nationalsozialismus stammte, erst im Jahr 1994 restlos aufgehoben.

Heutzutage ist es einfacher, die eigene Homosexualität zu leben. Doch ältere Homosexuelle kennen immer noch das Gefühl, in der Illegalität leben zu müssen. Sie sind daher erfahrungsgemäß dankbar, für einen geschützten Rahmen, der ihnen Begegnung und Austausch untereinander ermöglicht. Zwar gibt es viele Angebote in der Berliner Innenstadt, die diesem Bedarf entgegenkommen; am Stadtrand jedoch sind sie selten oder existieren gar nicht. Besonders älteren Homosexuellen fällt es mit zunehmendem Alter schwerer, diese Angebote in der Innenstadt zu erreichen.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf wird deswegen eine Initiative starten, die diesem Bedarf auch hier im Bezirk begegnet. So ist geplant, in der Freizeitanlage Süd, Teltower Damm 226, sowohl einen Stammtisch für schwule Männer als auch für lesbische Frauen ab 60 Jahren einzurichten. Ob dieser dann wöchentlich oder monatlich stattfindet, hängt weitgehend von der Nachfrage ab. Um diese zunächst feststellen zu können, werden Interessierte Personen gebeten, sich bei Herrn Kroker, dem Altenhilfekoordinator des Bezirks zu melden.

Tel: (030) 90299-6053, oder per Email: Stephan.kroker@ba-sz.berlin.de.

Die Mitarbeiter*innen würden sich sehr über ein reges Interesse freuen.

